

Kreise und Traditionsgemeinschaften

Paris, 18. November 2022

Fighter Pilot Congress



Unsere französischen Freunde der Association Des Pilotes De Chasse hatten mit Vorlauf von einigen Monaten zu ihrem alle fünf Jahre stattfindenden Fighter Pilot Congress eingeladen. Dadurch wurde auch der in den letzten Jahren ruhende Kontakt reaktiviert, was ebenfalls zur Folge hatte, dass der amtierende Präsident der Association Des Pilotes De Chasse zu unserem Internationalen Fliegertreffen im Oktober gekommen war.

Wir waren mit einer von der Teilnehmerzahl begrenzten Delegation zu der Veranstaltung im Air and Space Museum am Le Bourget Airport eingeladen mit dem vorgesehenen Programm: Gedenkfeier, Beercall, Gala Dinner. Neben Vertretern unserer Gemeinschaft hatte ich unsere drei Bestpreisträger der Luftwaffe eingeladen, wovon einer die Teilnahme auch verwirklichen konnte. Ansonsten haben

mit mir zwei Mitglieder des Vorstandes, der Staka einer Traditionsstaffel und zwei Ehefrauen den deutschen Anteil gebildet. Dieser wurde durch unsere Mitglieder die Gebrüder Baumann gleich zu Beginn der Veranstaltung verstärkt. Die Baumanns haben uns dann auch als Sprachmittler durch die Veranstaltung begleitet und großartig betreut.

Knapp 1000 Teilnehmer, größtenteils aktive Flieger der französischen Luftwaffe, fanden sich am Air and Space Museum ein und wurden mit Übergabe einer zum Anlass geprägten Coin begrüßt. Ebenso übergab der französische Organisator unserem Geburtstagskind des Tages, Frau Carmen Chur, eine entsprechende Aufmerksamkeit.

Der Gedenkappell, geleitet vom Stellvertreter Inspekteur der französischen Luftwaffe, fand vor dem Museum mit Ansprache, Kranz-

niederlegungen und musikalischer Begleitung in würdiger Form statt. Im Vorfeld traf ich auf General a.D. Stephan Abrial, der in meiner Zeit als Staka in Neuburg in den 80er Jahren als Austauschoffizier eingesetzt war. Es war das erste Treffen nach dieser Zeit; entsprechend war die Freude.

Der anschließende Beercall fand in einer der Ausstellungshallen statt und bot neben Gesprächen Gelegenheit zur Besichtigung zahlreicher Exponate. Das weitere Programm spielte sich in einer Halle ab, in der zwei Concorde Flugzeuge geparkt sind und durch besondere Beleuchtung eine bemerkenswerte Atmosphäre verbreiteten. Mit musikalischer Untermalung, weiteren Reden und dem Auftritt der französischen Astronauten nahm das Programm Fahrt auf. Auch der Top Gun Schauspieler Tom Cruise kam zum Zuge. Zugeschaltet aus Südafrika bedankte er sich für die Ehrenmitgliedschaft in der Association Des Pilotes De Chasse und wünschte den französischen Jagdfliegern alles Gute. Nebenbei wurden an verschiedenen Ständen nicht versiegend französische Weine und Champagner gereicht. Das Gala Dinner fand

in Form von endlos angebotenen Häppchen statt, die unsere Delegation an einem Tisch unter dem Rumpf einer Concorde einnahmen. Hier begrüßte uns auch General a.D. Martin, ehemaliger Präsident der Association, der an zahlreichen unserer IFT teilgenommen hat.

Ab 23:00 Uhr setzte Disco Musik ein, die auch von den überwiegend jüngeren und aktiven Fliegern und Partnerinnen angenommen wurde. Der ältere Anteil unserer Delegation zog sich dann gegen Mitternacht in das Hotel zurück; unser Bestpreisträger verblieb umringt von internationalen Fliegern in sichtbar guter Stimmung weiter vor Ort.

Insgesamt war es ein Fliegertreffen mit deutlichem Schwerpunkt bei den aktiven Fliegern, und Beteiligung von Ehemaligen sowie internationalen Gästen. Der Veranstaltungsort hatte besonderes Ambiente und Flair. Es gab uns die Gelegenheit, den Kontakt zu den französischen Freunden zu beleben und bei entsprechenden Gelegenheiten fortzuführen.

Volker Zimmer

Werner Andres Sozialfonds

Wir bitten Euch/Sie alle um Spenden. Der Werner Andres Sozialfonds existiert davon als Verein, der als gemeinnützig anerkannt ist.

Wir helfen damit Kriegsoffern, Kriegshinterbliebenen, Kriegsbeschädigten und Behinderten, sowie in Not geratenen Mitgliedern unserer Gemeinschaft.

Der Sozialfonds fördert das Andenken an Kriegsoffer einschließlich der Einrichtung und Unterhaltung von Ehrenmalen und Gedenkstätten. Er fördert Suchdienste für Vermisste. Wir betreuen daraus ausländische Besucher und fördern die Begegnung zwischen Deutschen und Ausländern in Deutschland, wenn sie der Völkerverständigung dient.

Sie Alle sind der Sache bisher in hervorragender Weise treu geblieben – tun Sie weiterhin das Ihre dazu! Auch Ihre kleinste Gabe hilft dabei – und dafür danken wir Ihnen.



Werner Andres†, ehemaliger Präsident der Gemeinschaft

Volker Zimmer

Gerd Gloystein

Gerd Ruge

Spendenkonto: Werner Andres Sozialfonds

Volksbank Rhein-Erft-Köln eG, IBAN: DE82 3706 2365 1014 3830 14, BIC: GENODED1FHH